

Der Ursprung meiner Karriere

**Claudia
Kempf**

**Leiterin Energie, Umwelt
Verkehr am DIW Berlin**



1 Früh berufen

Schon als Kind hatte ich Freude am Erforschen meiner Umwelt, sammelte und studierte zu Hause in Delmenhorst Käfer. Mathe war in der Schule eines meiner Lieblingsfächer. In Bielefeld, Oldenburg und Stanford studierte ich VWL mit Schwerpunkt Energiewirtschaft. Nach Stationen an den Unis Stuttgart und Mailand wurde ich mit 32 Deutschlands jüngste Juniorprofessorin in Oldenburg.

2 Weitblickend

Zukunft hat mich immer mehr interessiert als Vergangenheit. Statt Zahlen von gestern zu bilanzieren, wollte ich, die von morgen modellieren. Ich fand sie in Oldenburg, wo vor 25 Jahren der erste Studiengang Erneuerbare Energien entstand. Ich erinnere mich an nächtelange Diskussionen mit Skeptikern, lernte aber auch Visionäre wie den Klimaforscher Hans Joachim Schellnhuber kennen.

3 Gefragt

Seit 2004 bin ich am DIW. Oft fragen mich Politik und Wirtschaft um Rat: Etwa der damalige IWF-Chef Horst Köhler (rechts), Ex-EU-Kommissionspräsident José Barroso, die Umweltminister Sigmar Gabriel, Peter Altmaier, Svenja Schulze, Finanzinvestoren und NGOs. Meist geht es um die konkrete Umsetzung wissenschaftlicher Erkenntnisse. Denn was nutzt Forschung, die keiner anwendet?



„Die Unsicherheit fossiler Energiemärkte hat sich schon in den Siebzigerjahren gezeigt. Der Klimawandel macht eine Abkehr unabdingbar“